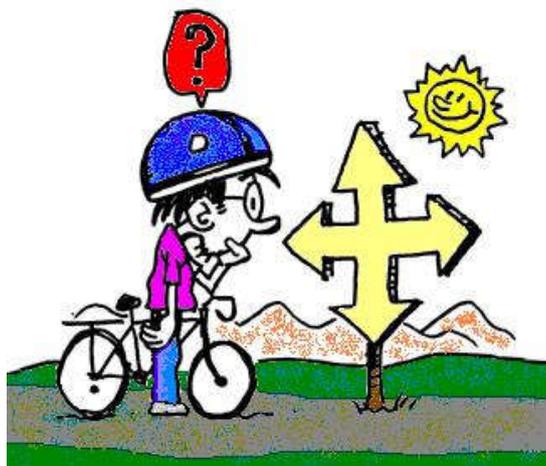


# Fahrradrallye 2019



Die Fahrradrallye 2018 in neuer Form fand wohl allgemeinen Anklang, daraufhin haben sich 42 Teilnehmer angemeldet. Eine beachtliche Anzahl, die in 7 Gruppen eingeteilt wurden. Die Tour wurde in ähnlichem Stil wie die Fahrradrallye im letzten Jahr aufgebaut. Es waren ein paar Fragen zu beantworten, die den Weg beschrieben und an den jeweiligen Stationen warteten die Streckenposten mit sportlichen Aufgaben.

An diese Stelle nochmals herzlichen Dank für euren Einsatz.

Die erste Zielbeschreibung war eine einfache Telefonnummer, die aber aus den Buchstaben Codes der Telefontastatur bestand. Es dauerte eine Weile bis alle Gruppen den wichtigen Anruf tätigen konnten. Das Ziel haben die Gruppen dann aber mit mehr oder weniger Umweg gefunden. Auf dem Parkplatz vom Bresserhof ehemals Gärtner Pötschke mussten die Gruppen dann Ringe stechen. Hier knubbelten sich die Teilnehmer auf dem Parkplatz. Paul hatte kaum Zeit die Ringe aufzuheben und Elke und Ingrid hatten alle Mühe die hoch motivierten Teilnehmer zu disziplinieren. Die Wartezeit bis dann endlich jeder dran war, hat die gute Stimmung der Truppe aber nicht beeinflussen können.

Die nächste Übung war Aufschlag beim Tennis. Es sollte so nah wie möglich an die Aufschlaglinie heran aufgeschlagen werden. Hier waren die weniger trainierten Spieler nicht wirklich schlechter als die viel zu vorsichtigen Dauerspieler. Eine Spielerin hat es aber doch bis auf einen Zentimeter bis zur T-Linie geschafft.

Meine Bewunderung gilt hier Klaus Wüllner, der bei 3 Versuchen pro Teilnehmer über hundert Mal am Boden gemessen und die Werte Doris zugerufen hat, und dass mit einer Rippenprellung. Toller Einsatz. Danke nochmal.

An der nächsten Station mussten Becher mit Wasser auf dem Fahrrad transportiert werden. Am Zielpunkt wurde der Becher in einer Säule entleert. Die Teilnehmer sind inzwischen alle so fit, dass die Übung keine wirkliche Herausforderung darstellte. Wenn auch unsere Streckenposten Christina und Reiner ein paar Probleme mit der etwas undichten Säule hatten.

Das Dosenwerfen war im letzten Jahr nicht ganz unproblematisch, daher wurde es umgebaut in echtes Dosenwerfen. Dennoch waren die meisten sehr erstaunt, dass diesmal mit den Dosen geworfen werden sollte. Es war dann auch mal wieder schwieriger als erwartet in den Eimer zu treffen. Ingrid und Berni hatten sich ein lauschiges Plätzchen gesucht und den Teilnehmern immer wieder Mut zugesprochen.

Die gastronomische Pause danach genossen dann alle, aber die mathematischen Probleme ließen für eine echte Entspannung nur wenig Raum.

Nach der Stärkung ging es zum Fechten. Eine fallende Scheibe sollte mit einem Degen aufgehalten werden. Das hat sehr oft ganz gut geklappt. Allerdings musste Elke, die die Scheibe betätigte so manches mal ein wenig ausweichen. Am Ende wurde aber doch noch versucht die Scheibe mit Gewalt zu bremsen, das hat der Degen leider nicht überlebt. Gut dass Ersatz da war.

Die letzte Übung war Eishockey ohne Eis. Mit einem Eishockeyschläger musste ein Tennisball in ein Tor befördert werden. Obwohl das Tor vor einem sehr hohen Zaun stand, gelang es einigen Spielern den Ball über den Zaun auf den Bolzplatz zu schlagen. Christel und Wolfgang hatten aber mit den Hockey- und den Fußballspielern auf dem Bolzplatz keine wirklichen Probleme. Aber so ein langer Schläger ist für Tennisspieler schon sehr ungewohnt.

Bei den zu verteilenden Punkten waren alle Mannschaften sehr eng beieinander. Dennoch musste es einen Sieger geben. Eine Mannschaft konnte sich aber doch ganz leicht vorne halten und gewann damit die Trophäe.

Unabhängig von den Gewinnern empfanden sich die meisten Teilnehmer als Sieger, diesen herrlichen Sommertag mit Freunden aktiv gestaltet zu haben.

Eine Fotodokumentation der Fahrradrallye findet ihr diesmal im Mitgliederbereich der TC Vorsterwald Homepage.

Euren Spaß beim Fahren und Spielen habt ihr mir wieder deutlich gezeigt. Meinen Spaß beim Planen, Bauen und Vorbereiten habe ich auch reichlich gehabt. Wie bereits angekündigt sind große Teile der Fahrradrallye 2020 schon angearbeitet. Es wird also von meiner Seite aus im nächsten Jahr wieder eine Fahrradrallye geben. Es würde mich sehr freuen und dem Team sehr helfen, wenn sich dann ein paar mehr Streckenposten zur Verfügung stellen würden.

Bis dann im nächsten Jahr

Peter Kießhauer

